



REIFEN & SICHERHEIT

REIFENSICHERHEIT IN 3 EINFACHEN SCHRITTEN

Reifen bringen euch vorwärts. Es ist daher besonders wichtig, sie richtig zu pflegen und auf Abnutzungen und den korrekten Luftdruck zu überprüfen.

Verschlossene Reifen oder Reifen mit zu geringem Luftdruck

- verlängern euren Bremsweg
- erhöhen das Schlauuder- und Aquaplaning-Risiko
- reduzieren signifikant die Lebensdauer eurer Reifen
- erhöhen den Rollwiderstand
- verbrauchen mehr Kraftstoff
- führen zu erhöhten CO₂-Emissionen



Aufpumpen

Überprüft euren Reifendruck

Überprüft euren Reifendruck:

- bei starken Temperaturschwankungen
- mindestens einmal im Monat
- vor langen Reisen
- bei schwerer Beladung eures Fahrzeugs

Der richtige Reifendruck ist genauso wichtig wie das Betanken eures Fahrzeugs. Da der Reifendruck im Laufe der Zeit langsam entweicht, müsst ihr eure Reifen regelmäßig überprüfen und mit Luft befüllen. Den richtigen Reifendruck für euer Fahrzeug könnt ihr dem Fahrzeughandbuch entnehmen.



Messen

Überprüft eure Profiltiefe

Überprüft eure Profiltiefe:

- mit einem Profiltiefenmesser
- an allen vier Reifen
- in jeder Hauptprofilrinne
- an mindestens zwei Punkten der Profiltiefe
- mit der auf Winterreifen aufgetragenen 4 mm-Verschleißanzeige

Gesetzlich ist in der EU eine Mindestprofiltiefe von 1,6 mm vorgeschrieben. Mit einem Profiltiefenmesser ist es am einfachsten, die Profiltiefe eurer Reifen zu überprüfen. Tipp: Wenn ihr keinen Profiltiefenmesser zur Hand habt, könnt ihr das Restprofil eurer Reifen auch mit Hilfe einer Euro Münze überprüfen! Der goldene Rand ist ca. 3 mm breit. Verschwindet er im Profil, ist die Profiltiefe, zumindest für Sommerreifen, ausreichend, ansonsten sollte der Reifen bald ausgetauscht werden.



Untersuchen

Überprüft eure Reifen auf Schäden oder ungleichmäßige Abnutzung

Prüft die Reifen regelmäßig auf:

- ungleichmäßigen Verschleiß bei beiden Reifenseiten
- Einrisse, Risse und Ausbeulungen an der Seitenwand
- Stoßbeschädigungen, vor allem wenn ihr auf grobem Untergrund gefahren seid
- Erosion von Steinsplitt oder anderen scharfen Objekten im Reifen
- Folgeschäden, die eure Reifen beschädigen können

Mangelhafte Radeinstellungen, zu viel oder zu wenig Luftdruck oder schlechte Straßenverhältnisse können Schäden an euren Reifen verursachen. Überprüft daher regelmäßig eure Reifen auf Schäden und ungleichmäßige Abnutzung.



VERSTEHT DIE ANGABEN AUF DEN REIFEN

Eure Reifen enthalten eine Menge Informationen. Die folgenden Tipps helfen euch, die Reifenkennzeichnung zu verstehen.

1 Reifengröße

Der Code verrät euch die Breite (225 mm), Höhe (45 % der Breite) und den Felgendurchmesser (17 Zoll).

2 Geschwindigkeitsindex

Dieser Buchstabe gibt bei Reifen die maximal erlaubte Fahrgeschwindigkeit (W= 270 km/h) an. Sie sollte generell höher sein als die Maximalgeschwindigkeit eures Fahrzeugs.

3 Tragfähigkeitsindex

Der Tragfähigkeitsindex, auch Lastindex, ist eine Kodierung und indiziert bei Fahrzeugreifen die maximal zulässige Last (91 = 615 kg).

4 Produktionsdatum

Die DOT-Nummer gibt die Woche und das Jahr, in dem euer Reifen hergestellt wurde an. (In diesem Fall Woche 3, Jahr 2011).

